

11
 liechtes herwyder **I**n sach vnder allem dysem
 groffen vngelichen volcke synen man mit für-
 treffender windikeit vnd wart im zu erken-
 nen geben **D**as es sant **p**aulg der p^higer^{er} lorer
 aller cristenheit der groff zwelffbot were der
 clagt dz von seme zittten kum ye also ein siwere
 forckliche sache der cristenheit zu gezzgen sey
 gewesen also der bop uff sage dyser vkerkten

Und ist auch die **v**alfchen gedote
 sicher werheit **H**ett dyse bose sach einen
 fimgange genommen **R**och der meynunge dyser
 nydigen heffigen meyster **D**as vbotten vnd ab-
 geslagen were dysem volckumen aller gelerteste
 manen von p^higer **I**n barfussen ordon **D**ie in
 den selben zittten die obseruancie der geistli-
 ckheit yres ordens gemeynlich durch alle criste-
 heit so loblich **I**n so genglichen hielten **D**as sie
 mit salten studieren p^higen **I**n in den hohen schu-
 len regieren **R**eicht hören **I**n dz volcke loren
Was groffen lust **I**n der selen schaden **D**ier
 noch gefolget hett **D**ie doch der heire **J**hs mit
 seme rosen warben blutt so mit groffen smerte

Als sprochent auch die **E**rlöset hett
 aller gewaltigsten künig **D**ie do in der
 cristenheit worent **I**n swurent auch dz
 hoche wer es sach **D**as man dyse zwen vriden
 wolt zerstören so wolten sie die gulten vnd
 renten der reichen platen **I**n der weltliche
 phaffheit an greuffen **I**n sprochent die p^higs
 bruder **I**n die mynder bruder **D**ie semt der